

SEILBRUGG

01/2019

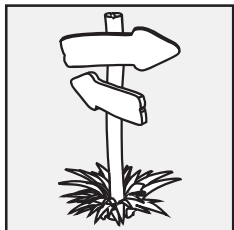
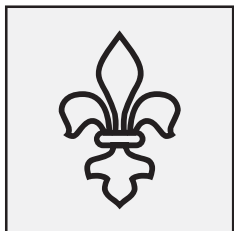
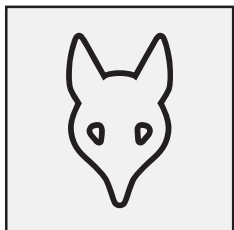
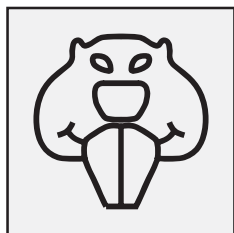


Abteilungszeitschrift der Pfadi Hinterthurgau



Übertritt ▪ Papiersammlung ▪ Inti ▪ Wintergspass ▪ Werbeanlass

Inhalt



- 3 Editorial
- 4 AL-Brief
- 6 Übertritt der Biber und Pfadis
- 8 Aktivität Föhnli Elch & Gfrürtrue
- 9 Rätselgspass
- 10 Pfadi in Mexico
- 12 Papiersammlung
- 14 Hirnen bis der Arzt kommt
- 15 BiPi Tag
- 18 Interaktives Aktivitätenweekend
- 19 Ritter-Comic
- 20 Rover-Wintergspäse
- 22 Gründungsurkunde Rotte Hyäne
- 23 Aktivität Föhnli Mammut
- 24 Werbeaktivität
- 25 Gründungsurkunde Rotte Turbowiesel
- 26 Delegiertenversammlung Pfadi Thurgau
- 27 Pinnwand
- 28 Interview
- 30 Mat-Öffnungszeiten & Lösungen
- 31 Impressum
- 32 Humor

Saumässig guter Journalismus
Eine Pfadiaktivität in Mexico
Interessantes Interview mit Pixel
Lustige Rätsel und Comic's
Biber beim Chemieunterricht
Randvoll mit tollen Erinnerungen
Unglaubliches bei den Mütter und Elchen
Gemeine Gerüchte
Gopferdelli do fällt mer jetzt nüt me ih.

Liebe Seilbruggleserinnen und Seilbruggleser

Ihr haltet die erste von hoffentlich 4 Ausgaben des Jahres 2019 in euren Händen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um meinem tollen Redaktionsteam für die Mithilfe und das Engagement zu danken!

Natürlich gebührt dieser Dank auch den Fotografen und allen Verfassern eines Berichtes.

Gleichzeitig will ich jene, die es noch nicht in die Seilbrugg wagten, dazu ermuntern. Teilt eure Erlebnisse mit der Abteilung und bringt sie zu Papier. Es dürfen auch einfach nur Fotos oder Zeichnungen sein.

Nun wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen!

Allzeit Bereit

Specht

AL-Brief

Immer, wenn die Frühlingsferien da sind, ist das erste Quartal des Jahres bereits Geschichte. Höchste Zeit auf die ersten Pfadimonate des Jahres zurückzublicken!

In den vergangenen Jahren begann das Pfadijahr üblicherweise mit der Papiersammlung in der Gemeinde Münchwilen. In diesem Jahr war das anders, denn die Gemeinde Münchwilen änderte den Sammelkalender. Neu werden jährlich vier, anstatt fünf Sammlungen durchgeführt. Wir übernehmen die Sammlungen Mitte Februar sowie Mitte August. Die Sammlung am 16. Februar war ein voller Erfolg! Bei prächtigem Wetter konnten wir 25 Prozent mehr Papier und Karton in die Container verfrachten, als im Januar 2018.

Am Nationalen Schnuppertag vom 23. März trafen sich bei schönstem Frühlingswetter die Biber-Wolf- und Pfadistufe in der Lehr. In den verschiedenen Stufen konnten zahlreiche neue Gesichter begrüsst werden. Alle erlebten einen erlebnisreichen Pfadi-Nachmittag mit leckerem Schlangenbrot oder Popcorn zum Zvieri.

Bereits eine Woche später hatten wir unsere Vereinsversammlung im Pfadiheim Holzmishus. Während die Pfadis draussen ein Casino besuchten, erfuhren die Eltern von einer Neuerung. Kosten, Aufwand und Funktion der für die Waldweihnacht gemieteten Fondue-Caque-lons haben die Elternkommission dazu bewogen, neue Caquelons für die Pfadi HTG anzuschaffen. Familie Walter testete in den vergangenen Wochen akribisch verschiedene Modelle. 42 Sets wurden bereits gekauft. Als Familie könnt ihr für 50 Franken ein Set spon-soren und euer Name wird dann in den Untersatz des Caquelons graviert. Interessierte Sponsoren können sich bei Trix Bruggmann oder unserem Kassier Alex Bruggmann melden, am besten per Mail unter ek.intern@pfadi-htg.ch. 20 Sets wurden bereits von Jann Walters Firma, Al-tefco AG, finanziert. Herzlichen Dank! Zum Schluss informiere ich euch über eine personelle Veränderung im Stufenleiterteam. Fabienne Aeby v/o Wesoly hat sich anfangs April entschieden,

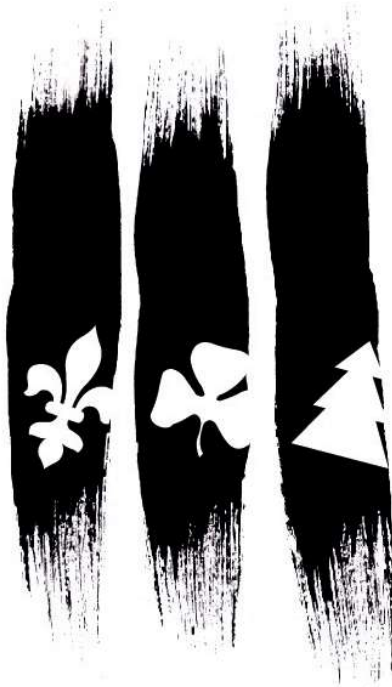
ihre Stufenleitertätigkeit aus beruflichen Gründen aufzugeben. Im Namen der Abteilungsleitung danken wir ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr viel Erfolg und beste Gesundheit. Flavia Hug v/o Sapaja bleibt als Stufenleiterin der Wölfe die Ansprechperson. Das Abteilungs-Pfingstlager, bei welchem Wesoly die Hauptlagerleitung hatte, wird nun unter meiner Federführung wie geplant durchgeführt. Ich freue mich bereits jetzt auf abenteuerreiche Lagertage!

Mit Freud debii, mis Bescht, allzeit bereit, zäme wiiter, bewusst handle

Boa

PS.

Folge uns auf Facebook (Pfadi Hinterthurgau)
und Instagram (@pfadi.hinterthurgau)!



Übertritt der Biber...

19. Januar 2019



Heute trafen wir Esmiralda, die verrückte Wissenschaftlerin, Andrea Moser (Herzblutmoderatorin von „Netz Natur“) und Sokratussi, eine doktorierende Philosophie-Studentin.

Mit Esmiralda haben wir uns auf den Weg gemacht. Sie war auf der Suche nach jungen und motivierten Nachwuchswissenschaftlern.

Bei Esmiralda hatten wir uns in drei verschiedenen Bereichen zu beweisen - beim Mischen von Chemikalien, einen Zaubertrank erstellen und beim Transport von Chemikalien. Beim Mischen von Chemikalien mussten wir herausfinden, was für eine Farbe

entsteht, wenn wir zwei Farben zusammenmischen. Da der Zaubertrank noch kochen musste, hatten wir nicht sofort einen fertigen Trank und beim Chemikalientransport mussten wir unser Geschick unter Beweis stellen. Dazu brauchte es eine ruhige Hand, damit die Chemikalien nicht verschüttet wurden.

Nachdem Esmiralda uns genau zugeschaut hatte, machten wir uns auf den Weg zur Feurstelle, wo wir alle wieder trafen. In einem grossen Kreis kürte Esmiralda unsere vier grössten Nachwuchstalente.



Mit einem traditionellen Trockenfleisch-Stück ausgerüstet, verliessen uns unsere grössten Nachwuchstalente. Wir sind sicher, dass sie neue Abenteuer in der Wolfsstufe erleben werden.



Weil unsere Biber einen Zaubertrank gemischt haben, gab es für uns alle noch einen warmen Punsch. Nach dem Punsch haben wir noch etwas herumgetolt, bevor wir wieder nach Hause gingen.

Mit Freud debii

Soda



... und der Pfadis

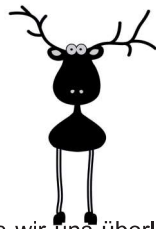
Nach der Aktivität am Nachmittag mit der Pfadistufe begann der Übertritt in die Plostufe. Als erstes mussten die Teilnehmer ein Couvert suchen. Darin befand sich eine Wiler Karte sowie die Koordinaten, die zum Wilerturm führten. Mit dem Velo radelten wir zum Wilerturm, wo unsere neuen Leiter, Pios und zwei Seilspezialisten auf uns warteten. Nun mussten sich alle neuen Pios und bisherigen Pios vom fast 40 Meter hohen Wilerturm abseilen. Die Einen hatten mehr Mühe damit, bei anderen ging das ganz schnell. Zum Schluss kochten wir über dem Feuer «Wienerli» und assen dazu Brot und tranken Punsch.

Zäme wiiter *Maeva*



Fähnli Elch

9. Februar 2019



Feuer. Wald. Spiele. Essen.

Einige der Ausdrücke, welche uns zuerst in den Sinn kamen, als wir uns überlegten, was wir mit unserem Fändli in Verbindung bringen. Nebst dem Würste bräteln im Wald sind wir natürlich auch sehr gerne am Nudeln kochen oder Hühner jagen. Jedoch essen wir selbstverständlich nicht immer. Oft treffen wir uns kurz nach 14:00 Uhr am Waldrand. Manchmal mit dem Fahrrad, manchmal mit Wanderschuhen aber immer mit der Krawatte machen wir uns dann auf in den Wald.

In unserer Gruppe versuchen wir uns gerne auch im Koordinatenlesen oder Knöpfe knüpfen, ab und an auch in Samariter oder Naturkunde. Wenn wir gerade nichts Gescheiteres vorhaben, dann setzen wir uns gemütlich ans Feuer und chillen grillen.

Passend zu unserem Motto und mithilfe einiger motivierter Pios führen wir so praktisch jeden Samstag unsere Aktivitäten durch und versuchen ab und an auch mal etwas Sportliches. Rotzen zum Beispiel. Da wir meistens eine eher kleine Gruppe sind, ist dies jedoch nicht wirklich eine Beschäftigung von langer Dauer.

Ob wir uns nun bei einer Bratwurst ums Feuer gesellen oder zusammen an einer Seilbahn bauen, ob wir auf einer Schnitzeljagd einen «Wilden z'Nacht» aufspüren und ausnehmen oder einfach auf der Wiese uns gegenseitig die Nase einschlagen. Wir haben Spass und das ist alles was zählt.

Allzeit Bereit

Fähnli Elch

Gfrürtrue auch 9. Februar 2019

Am 9. Februar waren alle Pios um 11:15 Uhr in der Schwägalp bereit, um in das Abenteuer Iglu bauen zu starten. Zuerst haben wir etwas gegessen. Gestärkt sind wir mit allem Material, das wir brauchten, losgelaufen. In 15 Minuten waren wir am Platz, wo wir mit dem Iglu bauen starten. Nach drei Stunden machten wir eine Pause und assen unser gekochtes Zvieri. Danach bauten wir nochmals etwa während einer Stunde unsere fünf Iglus fertig, dann assen wir Abendessen. Um uns aufzuwärmen sind wir danach ins Hotel gelaufen und haben dort etwas Warmes getrunken. Als wir wieder zurück bei den Iglus waren, haben wir uns eingerichtet zum Schlafen. Ein paar sind dann gleich schlafen gegangen, die anderen sassen noch am Feuer und haben gequatscht. Am nächsten Morgen sind wir um 8 Uhr aufgestanden. Im Hotel haben wir dann Frühstück gegessen und haben uns aufgewärmt. Danach haben wir alles gepackt und aufgeräumt. Um 14:00 Uhr sind wir dann durchgekühlt nach Hause gefahren. Es hat uns allen gefallen und wer weiss, vielleicht gibt es ein zweites Mal.

Zäme wiiter

Luna & Aloa

Finde die versteckten Pfadibegriffe! Die Auflösung folgt auf der vorletzten Seite... Viel Spass!

P	U	W	N	S	O	M	M	E	R	L	A	G	E	R
E	W	S	R	Z	R	V	O	G	M	L	M	H	X	Q
S	E	I	L	B	R	U	G	G	E	R	W	A	L	D
C	P	H	I	N	V	N	U	T	L	F	F	S	F	H
J	K	M	E	Z	K	A	F	Y	C	E	G	E	C	L
L	R	Y	D	E	O	C	E	C	H	U	X	L	V	Y
K	A	M	E	L	C	H	B	J	S	E	Y	N	Z	A
R	W	Q	R	T	H	T	C	P	C	R	X	U	P	K
E	A	R	B	S	T	Ü	J	Q	H	I	R	S	C	H
U	T	X	U	T	O	B	Q	F	E	Z	K	S	W	Y
Z	T	Q	C	A	P	U	H	U	M	M	E	L	Y	J
B	E	C	H	N	F	N	X	C	M	N	E	U	J	C
U	H	K	L	G	G	G	K	H	E	L	W	M	B	T
N	B	M	L	E	L	C	J	S	L	P	F	Ü	T	T
D	B	W	A	N	D	E	R	S	C	H	U	H	C	T

- | | | |
|------------|----|----|
| 1 Kochtopf | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |
| 13 | 14 | 15 |
| 16 | 17 | 18 |

Pfadi in Mexico

9. Februar 2019

Hola mis amigos scouts!

Vor einer Woche startete ich meine fünfmonatige Reise durch Amerika (vor allem Südamerika). Meine erste Station war Mexico City, wo ich zwei Pfadfreundinnen (Susana und Steph) traf, welche im Moot 2017 in Island kennengelernt hatte.

Natürlich nahm mich Susana am Samstag mit an die Wölfliaktivität. Wir besuchten zusammen ein grosses Museum. Mexico City ist riesig, es leben dort 21 Millionen Menschen! Deshalb dauerte die Anreise zum Museum ca. eine Stunde im Metrobus. Leider kann man hier nicht wie in der Schweiz Plätze in den ÖV reservieren, weshalb wir uns bei der Hinreise auf

verschiedene Metrobusse aufteilen und bei der Rückreise stehend reisen mussten. Bald verloren die Wölfe ihre Scheu und begannen; munter auf Spanisch mit mir zu diskutieren (verstanden habe ich natürlich nur die Hälfte). Einige versuchten sogar, mir Wörter beizubringen oder kratzten ihren Englischwortschatz aus der Schule zusammen, um mich ausfragen zu können. Es war für mich extrem beeindruckend, wie schnell ich zur Gruppe gehörte, befragt, an der Hand gehalten und umarmt wurde. Pfadi verbindet, egal welche Sprache man spricht und woher man kommt!

Das Museum war sehr interessant: Wir besuchten darin ein Planetarium, einen Gärtnerkurs, verschiedene Experimente und sahen uns einen 3D-





Film an. Wieder draussen wurden einzelne Kinder mit Abzeichen ausgezeichnet und meine Freundin Susana wurde offiziell als Leiterin in die Gruppe aufgenommen (sie hatte bis vor kurzem in der Pfadistufe geleitet) und bekam dazu ihr Pfadihemd. Die ganze Zeremonie war sehr traditionell: Alle versammelten sich um den Wolfsfelsen, es lief leise ein Dschungelbuchlied und die Leiter erzählten eine Geschichte, um die Aufnahme/Abzeichenübergabe einzuleiten.

Allgemein ist Pfadi in Mexico voller Traditionen und Rituale: Alle tragen ihr Pfadihemd mit perfekt gerichteter Kravatte, eine spezielle Hose oder einen Jupe mit einer Hose darunter und Kniesocken mit einem Stoffstück passend zu ihrer Stufe daran (bei den Wölfen gelb, wie auch ihr Pfadihemd). Zur Begrüssung und Verabschiedung wird den Leitern wie bei uns in Pfadiart



die Hand gegeben und dazu „Siempre lo mejor“ (mis Bescht) gesagt. Die Kinder müssen sich immer wieder formatieren (Einerkolonne, Kreis,...) und wenn sie zu langsam sind, müssen sie Kniebeugen machen. Ansonsten ist das Meiste aber sehr ähnlich wie bei uns.

Es war mir eine Freude, Pfadi in einem anderen Land hautnah miterleben zu dürfen!

Film

Papiersammlung

16. Februar 2019



Papierbündel tragen von hier nach dort,
liess die HTG'ler im Februar springen in jeden Münchwiler Ort.

Jeder half tatkräftig mit
und das machte den Anlass zu einem besonderen Hit.

Das Abenteuer der besonderen Art,
wurde unterstrichen durch manch unterhaltsame Büssli- oder Traktorfahrt.

Es wurde gelacht, geplaudert und ja auch mal geflucht
zum Beispiel als Fabulo den Fehler beim Förderband hat gesucht...

Zur Arbeit beim Heftli-Johnny gab es viel Positives zu plaudern,
aber der Anblick vor Ort liess jeden Neuankömmling erschauern.

War es doch Lug und Betrug, der die Neulinge hierher trieb
und sie jetzt mehr kantige und schwere Heftli tragen liess als ihnen war lieb.

Die Papier- und Kartonfötzel der
Industrie St.Margarethens waren eine Schande,
bis uns Hägar mit dem Gabelstapler rettete aus dem unmöglichen Mehraufwande.

Bei schönstem Frühlingswetter fand das Papiersammeln statt
und das Gehackte mit Hörnli der EK machten alle Bäuche satt.

Auch der feine Znüni liess die Pfadfinder herbeieilen in Scharen.
Beim Kampf ums beste Brötli gab es Geschrei und ein Rufen an des anderen Haaren.

Papierli schleppen das weiss jedes Kind,
lässt Müskeli wachsen ganz schnell und geschwind.

Und so waren auch die vielen Helfer gefunden im Nu,
denn wer möchte sich das gratis Gym entgehen lassen, nicht etwa du?

Vielleicht war es aber auch das anschliessende Pizzaschmatzen, was die Helfer lockte.
War ja auch gemütlich als man im Hirschen zusammen hockte.

Was es auch war- es ist uns egal-
wir danken jedem, der dort war VIEL, VIEL Mal!



Lychi





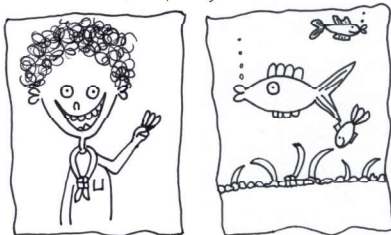
Hirnen bis der Arzt kommt...

by Litchi

1. Der Pfadfinder hat sein Zelt aufgestellt und dabei seinen Hut verloren. Findest du ihn?



2. Finde die 6 Gemeinsamkeiten. (Aaaa, es gibt sie!)



3. Welche Knoten lösen sich auf, wenn man daran zieht?



6. Hirnen und malen...
Verbinde die Zahlen der Reihe nach.



A



B



C



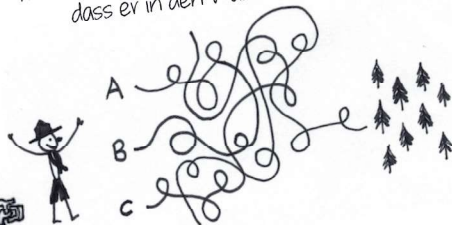
D

4. Welche Lilie findest du am schönsten?

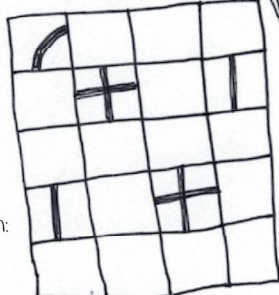
5. Was siehst du hier?



7. Welchen Weg muss der Pio nehmen, dass er in den Wald kommt?



8. Wie muss der Gartenschlauch im Sola verlegt werden, dass ein geschlossener Schlauch entsteht und nirgends Wasser rausspritzt?
Du darfst dafür folgende Teile beliebig oft verwenden:



9. In einem Pfadilager kannst du kein Foto von einem Mann mit einem Holzbein machen. Wieso nicht?

Die Lösungen befinden sich auf der vorletzten Seite der Seilbrugg.



BiPi Tag

23. Februar 2019

Am Samstag, 23.02.19 haben wir in Gedenken am BiPi, Gründer der Pfadi, eine Aktivität zum Thema BiPi gemacht.

Die Wölflimeute von BiPi hat all ihr Wissen verloren und musste es deswegen wieder erlernen. Dazu haben wir vier verschiedene Posten mit ihnen gelöst. An allen Posten war es das Ziel, dass wir die Pfaditechnik erlernen. Die Posten waren zum Thema Natur, Knöpfe, Bienlschrift und Wegzeichen. Wir mussten mit unseren Beinen Knöpfe knöpfen, Bienlschrift mit unseren Körpern darstellen, Bäume und Pflanzen erkennen und eine Postenlauf mit Wegzeichen meistern.

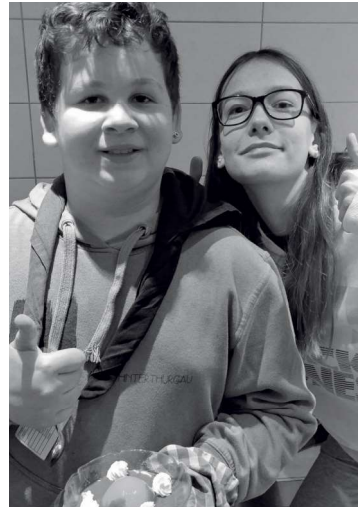
Als wir alle Posten absolviert haben, gab es Schoggibanane. Nachdem wir eine, zwei oder sogar drei Schoggibananen verdrückt haben, durften wir im Wald spielen.

Mis Bescht

SAPHIRA







Interaktives Aktivitätenweekend

2. - 3. März 2019

Am 2. März besammelten wir uns um 9:30 Uhr am Bahnhof Münchwilen.

Mit dem Tauschspiel starteten wir unser Klassentreffen. Wir gingen von Haus zu Haus und tauschten fünf Franken gegen einen Gegenstand ein. Am liebsten hatten wir Süßigkeiten.

Um 11:30 Uhr war die nächste Besammlung am Bahnhof.

Mit einem Zettel voll Bilder ging es wieder los. Die nächste Aufgabe bestand darin, einen Foto OL zu absolvieren. Wir suchten die Bilder und schossen am Zielort ein Gruppenfoto. Der nächste Treff war bei der alten Turnhalle Waldegg.

Dort schnabulierten wir unser Mittagessen. Am Nachmittag spielten wir Völkerball und viele weitere, lustige Spiele in der Turnhalle.

Nach einer kurzen Dusche bekamen wir die nächste Aufgabe.

Für jeden gab es ein Ei, somit mussten wir unser Ei möglichst unversehrt ins Holzmishuus bringen.

Wie viele Eier gingen in die Brüche?

Nach einem feinen Z'nacht spielten wir ein paar Runden Werwölflen und gönnten uns einen gemütlichen Filmabend. Nachdem der Film fertig war, gingen wir alle sehr müde ins Bett.

Der Morgen war verplant mit packen und putzen aber für ein paar Spiele fanden wir auch noch Zeit.

Am Sonntag nach dem Mittagessen war das Klassentreffen zu Ende.

Mis Best

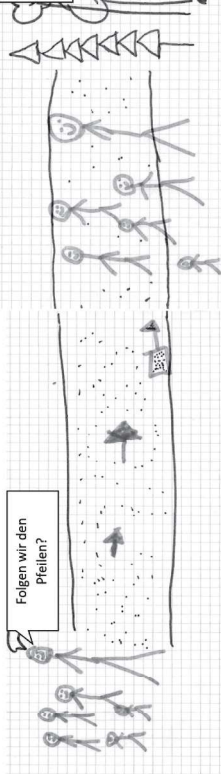
Lou



Ritter-Comic

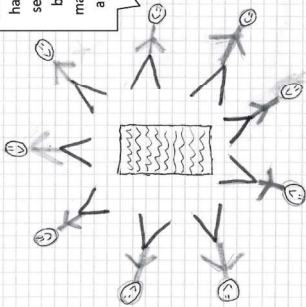
By Pfütt & Kondor

Wenn ihr ein Rätsel lösen könnt, zeige ich euch den Weg zum Schloss.



Folgen wir den Pfeilen?

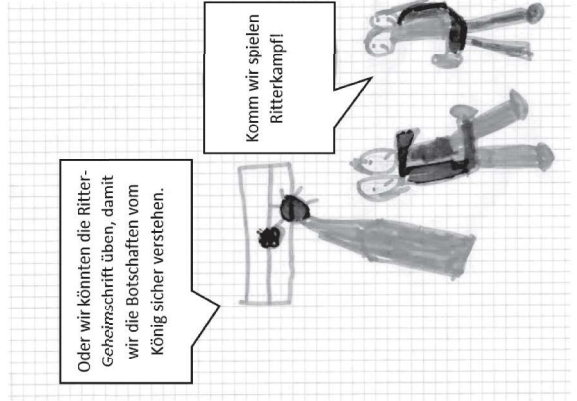
Schau, der König hat den Weg zu seinem Schloss beschrieben, machen wir uns auf den Weg!



Wir fanden einen Brief mit dem königlichen Siegel des Königs von Hohentannen.

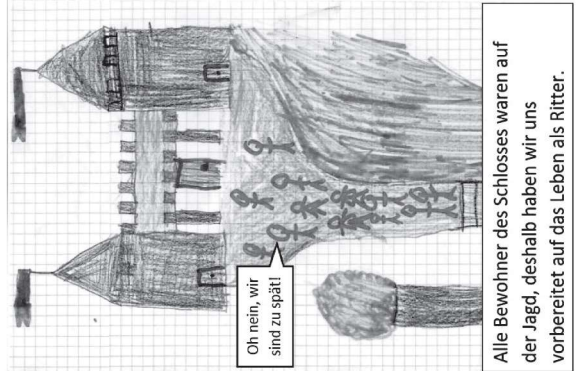
An dem vom König beschriebenen Ort fanden wir Pfeile am Boden. Zuerst folgten wir den falschen Pfeilen, was wir jedoch schnell merkten.

Am Ende vom Weg trafen wir auf einen Ritter vom Schloss Hohentannen. Er hatte eine Aufgabe für uns.



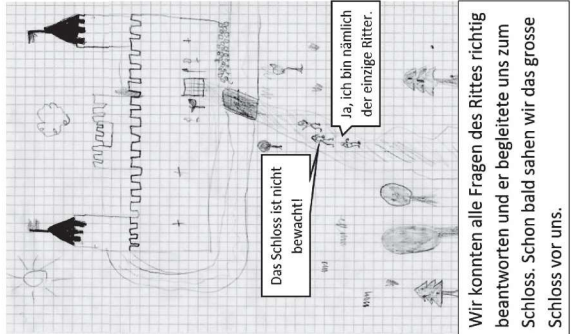
Oder wir könnten die Ritter-Geheimschrift üben, damit wir die Botschaften vom König sicher verstehen.

Komm wir spielen Ritterkampf!



Oh nein, wir sind zu spät!

Alle Bewohner des Schlosses waren auf der Jagd, deshalb haben wir uns vorbereitet auf das Leben als Ritter.



Das Schloss ist nicht bewacht!

Ja, ich bin nämlich der einzige Ritter.

Wir konnten alle Fragen des Ritters richtig beantworten und er begleitete uns zum Schloss. Schon bald sahen wir das grosse Schloss vor uns.

Rover-Winterspässe

9. - 10. März 2019

Pünktlich um Elf Uhr trafen wir uns vor dem Pfadiheim Holzmishuus, um nicht wie ursprünglich geplant schlitteln, sondern schwimmen zu gehen. Alle waren sich einig und hatten entsprechend gepackt. Alle? Nein... Ein bärtiger Rover namens Hummel hatte keine Badehose dabei und bevorzugte deshalb ein Alternativprogramm.

Trotz Hummels Gejammer trafen wir uns dann alle, zum Teil mit kostenlosem Popcorn ausgerüstet, bereit zum Planschen beim Eingang

des Sântisparks.

Nachdem wir knapp zwei Stunden rutschten und badeten, orientierten wir uns dann nach den 10 Kegeln auf der Bowlingbahn. Mit einem z'Vierimenu als Snack und den ersten Getränken im Bauch, schlossen wir einige Zeit später unsere Bowlingpartie ab und machten uns auf den Weg zurück zum Pfadiheim.

„Mögen die Spiele beginnen“ war das Motto des weiteren Verlaufes des Nachmittags. Den bis zum z'Nacht war noch Zeit und es galt den einen oder



anderen Gegner totzuschlagen. Das war in jenem Moment vielleicht auch der Wunsch von Nala, als sie erkannte, dass Ares den z'Nacht nicht wie erwartet im Kühlschrank deponierte. Mit einem Kreuzworträtsel, in dem wir unser Wissen über die anderen Rover testen sollten, lag es nun an uns, auch die Koordinaten, welche im Schrank versteckt waren, zu entschlüsseln. Nach einem kurzen Ausflug an die frische Luft hatten wir dann den Salat. Naja, eher den Käse... Nach einem phänomenalen Raclette ging die Spielepartie weiter und es



wurde bis spät in die Nacht gespielt. Mit Schuld für das späte Ende war auch Ares, der es nicht in unter einer Stunde fertigbrachte, trotz des Wissen über die 4 Hauptgliedmassen und darüber, dass das Wesen kein Mensch war, zu erraten, dass es sich bei dem Namen auf seiner Stirn um Frodo handelte.

Am nächsten Morgen, nachdem wir nach einer tollen Gutenachtgeschichte wunderbar schliefen, machten wir uns gegen neun Uhr Frühstück und hatten sogleich auch die Reste des Raclettes aufgebraucht.

Innert rekordverdächtiger Zeit putzten wir dann das Pfadiheim und machten uns nach der Abgabe des Heimes glücklich, satt und putzmunter auf den Heimweg.

Bewusst handle

Sputnik



Gründungsurkunde

Wir schreiben den ersten Tag im Monat des Holzsammelns
2018, Tag 0 der hyänischen Zeitrechnung. Nach 322
identitätslosen Häpplis im Sammetal fand die teilweise manipulierte
Namensfindung unseres Rotte mit dem Namen

Hyäne

ein pseudoolles Ende. Die kichernden Hyänen sind:

Specht

Himmel

Nala

Licht

ARES

H
Licht



Fähnli Mammut

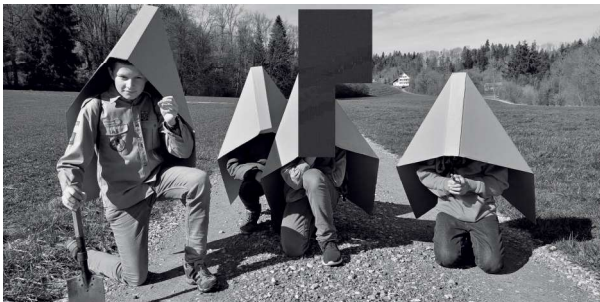
Flieg mein Freund! 17. März 2019

Die Aktivität startete wie jede mit einem lauten Ruf. Danach schlichen wir gut getarnt mit unseren Tarnmützen aus Karton in den Wald. Da angekommen schaufelten wir noch kurz die Asche des letzten Feuers weg. Nun erfuhren wir, dass die Tarnmützen eigentlich Material für super Riesenpapierflieger waren und wir machten uns daran, den ersten Prototypen zu bauen, um herauszufinden, wie gut unsere Papierflieger eigentlich fliegen können und was zu beachten ist. Wir liessen ihn von einer Erhöhung am Wiesenrand runtersegeln und stellten fest, dass der Prototyp zwar fliegt, aber nicht gerade weit. Ein Hauptproblem war die fehlende Stabilität. Nun da wir wussten was zu tun ist, bildeten wir 3 Gruppen und jede stellte ihr eigenes Riesenpapierflugzeug her. Einige waren schmal, einige hatten grosse Flügel, einige waren minimalistisch,

andere voll Klebeband und Stecken. Dann war der Zeitpunkt gekommen und der Wettbewerb kam zum Finale, dem längsten Flug. In der ersten Runde gewann die Gruppe von Ignotus und Lias, beim zweiten Mal brachen die Leiter aber den Rekord. Nun legten wir eine kleine Pause ein um zu essen und auf den übrig gebliebenen Kartonen in der Sonne zu liegen und den Frühling zu geniessen. Danach spielten wir noch ein paar improvisierte Spiele und machten uns dann auf den Weg zu unserer Bude, wo die Aktivität dann auch schon wieder endete. Das Siegerflugzeug wird bei der nächsten Aktivität in unsere Bude als eine Trophäe aufgehängt. Ein sonniger, kreativer und lustiger Samstagnachmittag, wie immer bei den Mammuts...

Allzeit bereit

Asterix



Werbeaktivität

23. März 2019

Am Samstag, den 23. März 2019 fand der Nationale Schnuppertag der Pfadi Schweiz statt. Um 14.00 Uhr trafen wir uns bei der Lehr in Münchwilen. Der Zirkusdirektor bat uns verzweifelt um Hilfe, da der Zirkus kein Popcorn mehr besass und somit natürlich auch keine Besucher kommen werden. Wir beschlossen, dem Zirkusdirektor zu helfen. Nun teilten wir uns in 4 verschiedene Gruppen ein und begannen die Rätsel, welche wir zugeteilt bekamen, zu entschlüsseln. Unter anderem mussten wir eine Morsebotschaft entschlüsseln, einem Kroki folgen und mit Hilfe von Koordinaten zu einem Ort gelangen. An den verschiedenen Posten angekommen, mussten wir weitere Aufgaben lösen, dafür bekamen wir Maiskörner, Salz, Zucker und Öl. Als wir alle Posten erfolgreich absolviert hatten, trafen wir uns beim Rosentaler Weiher und machten unser Popcorn. Wir gingen wieder zurück und verabschiedeten uns mit einem lauten Ruf.

Allzeit bereit

Meera



Wir schreiben den 6. April im
Jahre 2019, als die Sonne am
Horizont verschwunden war &
der Wald noch aus Bäumen
bestand, fanden sich fünf
ehrwürdige Gestalten
zusammen. Bei Mondschein
& Kerzenlicht wurde die
Gründung einer sagenumwobenen
Rotte beschlossen. Dies war
die Geburtsstunde der
elitären Rotte:

Turlowiesel

Asterix



Wallaby

Pixel

Evdi

Pumb



DV Pfadi Thurgau

29. März 2019

Wir sitzen hier und hören zu.
Es ist auch spannend – ab und zu.

Es wird langsam warm hier.
Ich fühle mich eingesperrt – wie ein Tier.

Meine Blase meldet sich nun
und ich kann nichts dagegen tun.

Mein Glas ist schon lange leer,
doch ich möchte noch mehr.

Nicht mehr möglich ist das Aufstehen.
Mein Stuhl klebt am Hintern – ich kann nicht gehen.

Wie lange überlebe ich das wohl noch!?
Bitte holt mich hier raus – aus diesem Loch

Allzeit Bereit

Asterix



Der robuste Werkstoff für Gerüste und Hochbauten

BAMBOO

CHF 9.95 / m'

Ai

Pinnwand

Pfadi HTG

demnächst auf

Instagram



Für weitere Fragen @pfad hinterthurgau

Leña

Twix



Find us on:
facebook®



Gerüchte, Lügen und Gestänke



Sputnik feierte am Samstag, 30.3., seinen 18. Geburtstag. Noch an der Samstagsaktivität liess er verlauten, man könne den Verlauf seiner Partynacht sicherlich der morgigen Presse entnehmen. Nun...Es kam wie es kommen musste... Der Pressebericht blieb aus. Dafür zog er sich nach einer durchzechten Nacht im Hüpfparadies von McDonalds eine Stimmbandüberdehnung zu...

- LavaJa, Maeva und Tiki haben sich während dem Pizzaessen nach der Papiersammlung mit dem Kellner am Sirmacher Weiher getroffen.

- Gromit will bei der nächsten Papiersammlung den Pöstler überfallen, um die Mulden voll zu kriegen.

- Bei den Wölfen spricht sich herum, dass mann nie genug Schoggipulver auf dem Brot haben kann. Das Gesicht sollte dabei auch braun werden.

Das Gerücht macht die Runde, dass Swirl spät abends bei Schandtatzen erwischte wurde.

Im Vordergrund die seriöse EK-Präsidentin, doch des Nachts zieht sie mit ihrer neuen Rottte "Gonadenlos" um die Häuser und verbreitet Angst und Schrecken. So sagt man.

-Tiki und Fiti sind ineinander verliebt.

- Kimba ist in der Lage ein Joghurt umzu-
bringen... Passt auf!

- Bei manchen Rovern macht sich das Alter bemerkbar. - Höö, was
hasch gseit?!

Interview

Name: Yves Walter v/o

Pixel



Leitertätigkeit: Leiter bim Fähnli Mammüt

Beruf: Elektroniker Stift

Zivilstand: Zfrie

Specht: Hoi **Pixel**, und willkommen zum Interview! Hesch de Weg i üsi Redaktion guet gfunde?

Pixel: Nach es paar Versüech scho.

Specht: **Pixel**, wieso zum Henker heissisch du **Pixel**?

Pixel: Will ich chlii (1.78 m) und unuffällig bin.

Specht: De **Asterix** wür gern vo dir wüsse, wie du dich mit de elitäre Teilnehmer vo de Mammüt fühlisch...?

Pixel: Meistens entspannt, aber mengmol recht gforderet...

Specht: Was machsch du so usserhalb vo de Pfadi?

Pixel: Nüt weltbewegends, ich gnüsse sLebe.

Specht: Tönt lässig... Weles isch dis Lieblingsfach i de Schuel?

Pixel: Pause

Specht: Was wötsch du mol werde wenn du gross bisch?

Pixel: Füürewehrmaa

Specht: Krass... ich au...Verzell üs öppis luschtigs über dich!

Pixel: Ich chan ned choche @Hümmi

Specht: Wieso bisch du i de Pfadi und nöd i de Cevi?

Pixel: Hallo!? Was isch das für e Frog? Wer got scho freiwillig id Cevi..?

Specht: Ok.. au wieder wohr... Und was isch dis liebste Lagerässä?

Pixel: Ghackets und Hörnli

Specht: Und wenn du selber es Lebesmittel wärsch: Weles wärsch?

Pixel: e Schoggiglasur

Specht: Wie gsehts mit dine Chock-Künst us?

Pixel: Isch Aasichtssach, het sich aber besseret.

Specht: Du hesch a de Waldwiehnacht verzellt, dass du is Jamboree gosch: Uf was freusch dich am meiste?

Pixel: Uf d`Chinese und s`Riverrafting.

Specht: Verzell üs öppis über dich, wo alli Seilbrugg-Leser schockiere wird...

Pixel: Ich han kei Netflix, ich find das mega unnötig.

Specht: Hesch du schomol öppis Verbotenes macht?

Pixel: Nei, ich doch nöd :)

Specht: Wie molsch du das Johr dini Ostereier ah?

Pixel: Het scho de Coop gmacht, ich glaub sie sind orange...

Specht: Wenn du dWahl hetisch: 4 Wuche Kloster oder 6 Wuche Knast... Was wählisch?

Pixel: Lieber Knast.

Specht: Wenn du chöntisch e Ziiatreis unterneh, i weles Johr würsch du reise und wieso?

Pixel: Is Johr 2068, denn bini pensioniert

Specht: Soso... A wer richtisch du dini Frog fürs nächste Seilbrugg-Interview?

Pixel: An Sputnik: Wenn schniidisch endlich mol dini Haare?

Specht: Ok. Wötsch du bi dere einmolige Glegheit suscht no öppis loswerde?

Pixel: Lesed immer zerscht d`Aleitig wenns eini het!

Specht: Danke für de Tipp und Viele dank für das interessante Interview!



Mat-Öffnungszeiten

Das sind die Öffnungszeiten des Mat im Jahr 2019! Es ist jeden zweiten Freitag (d.h. in den geraden Wochen) von 18.30 – 19.00 Uhr geöffnet.

Woche 18	03.05.2019	Sputnik
Woche 20	17.05.2019	Sputnik
Woche 22	31.05.2019	Ferien
Woche 24	14.06.2019	Sputnik
Woche 26	28.06.2019	Sputnik
Woche 28	12.07.2019	Ferien
Woche 30	26.07.2019	Ferien
Woche 32	09.08.2019	Ferien
Woche 34	23.08.2019	Sputnik
Woche 36	06.09.2019	Sputnik
Woche 38	20.09.2019	Sputnik
Woche 40	04.10.2019	Sputnik
Woche 42	18.10.2019	Ferien
Woche 44	01.11.2019	Sputnik
Woche 46	15.11.2019	Sputnik
Woche 48	29.11.2019	Sputnik
Woche 50	13.12.2019	Sputnik
Woche 52	27.12.2019	Ferien

*Wenn ihr ausserhalb der Öffnungszeiten
Material braucht, dürft ihr euch jederzeit
telefonisch bei uns melden.*

Sputnik 076 690 51 48
Gromit 079 664 30 38

*Allzeit Bereit, die Mat-Chef's
Sputnik & Gromit*

Lösungen Rätselgspass



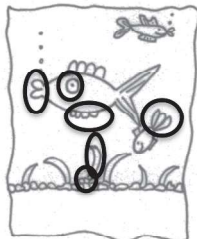
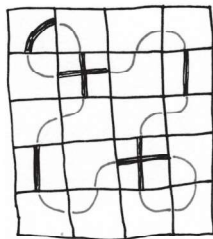
Lösungen Hirnen bis der Arzt kommt...

1. Siehe Lösung der Aufgabe 5.

3. A, C, D

4. Die Dritte (C).

5. Eine Schlange hat einen Pfadlühut ge-
fressen und trinkt jetzt aus einem Glas.



7. Leider kommt er nie an, weil ihm eine Mücke die Augen verstopfen hat ☹️.

9. Du kannst kein Foto mit einem Holzbein machen. Du brauchst dazu eine Kamera!

Impressum

Redaktion: Simon Mathis v/o Specht
079 345 03 14
seilbrugg@pfadi-htg.ch

Team: Jana Lutz v/o Soda
Natalie Aeby v/o Leña
Alina Muther Schroth v/o Wallaby
Melanie Bissegger v/o Litchi

Layout: Simon Mathis v/o Specht

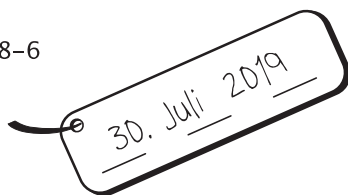
Auflage: 200 Exemplare

Druck: Fairdruck AG, Sirmach

Abonnement: Für Mitglieder im Jahresbetrag der Pfadi
HTG inbegriffen

Postkonto Pfadi HTG: 85-5498-6

nächster Redaktionsschluss:



Kontaktadressen Pfadi Hinterthurgau

Sandrina Nufer
Sangnstrasse 19
8570 Weinfelden
078 807 67 74

Bettina Bommer
Brüelhalde 1
8370 Sirmach
079 393 11 63
info@pfadi-htg.ch

Mehr Infos und Fotos: www.pfadi-htg.ch

